



## BURG/SCHLOSS BRONNEN

Weltweit | Europa | Deutschland | Baden-Württemberg | Landkreis Tuttlingen | Fridingen an der Donau

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Schloss Bronnen liegt bizarr auf einem steilen Felsen über dem Donautal, in dem Bereich des oberen Donautals der für Kraftfahrzeuge gesperrt ist. Das Hauptgebäude des Schlosses ist der Donjon, der sich in barocker Form heute darbietet. Er ist Wohnturm, Bergfried und Torbau in einem. An ihm wurde im Barock ein Treppenhaus angebaut. Ferner finden sich auf dem Gelände eine Kapelle und das sogenannte Jägerhaus.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°01'47.4" N, 8°58'03.3" E](#)  
Höhe: 750 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Privatbesitz!  
Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.



#### Anfahrt mit dem PKW

Zufahrt von Buchheim in Richtung Beuron durch den Wald. Links an einem Baum befindet sich ein kleines Schild "Schloss Bronnen 1,5 Km". Dort an der Einmündung in den Wald hinein. An einer Schleife des Feldwegs kommt man an eine Einfahrt in einen Waldweg.

Dieser ist für jeglichen Verkehr gesperrt, Anlieger frei.

Wenige Parkmöglichkeiten am Wegrand, der von der Straße von Beuron nach Buchheim führt, er zweigt auf der rechten Seite kurz nach der Abzweigung nach Leibertingen ab.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

Durch diesen wilden schmalen Waldweg, Abgrund rechts, mündet man in einer Sackgasse, man steht auf dem kleinen geschotterten Privatparkplatz zu Füßen der Burg. Einige Stufen führen einen Felsen hinauf und man gelangt zu einer kleinen Pforte, der Zugang zum Steg zum Haupttort.



#### Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung möglich.



#### Eintrittspreise

k.A.



**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**  
ohne Beschränkung



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



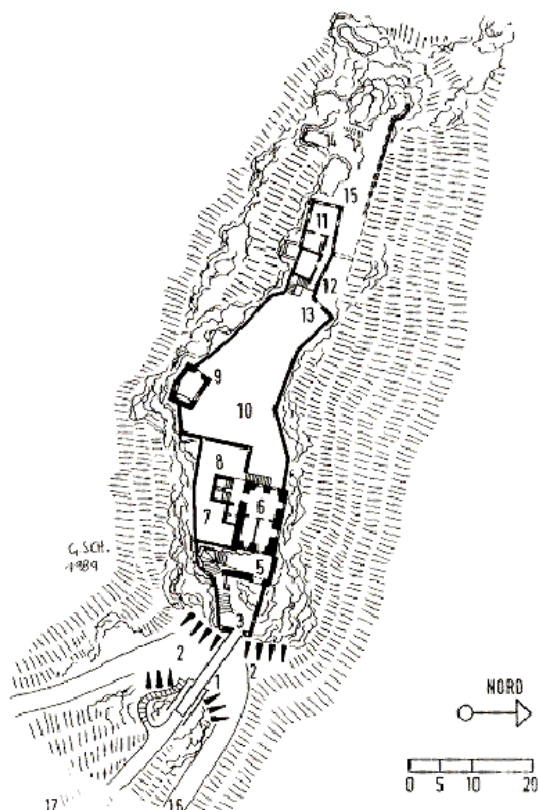
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



1. Brücke
2. Halsgraben
3. Unteres Tor
4. 2. Tor
5. Ehemaliges Burtor
6. Donjon
7. Treppenanbau
8. Terrasse
9. Kapelle
10. Hof
11. Sogenanntes Jägerhäuschen
12. Buckelquader
13. Pforte
14. Aussichtspunkt
15. Zwinger
16. von Beuron
17. von Buchheim

Quelle: Schmitt, Günter - Burgenführer Schwäbische Alb - Donautal, Bd. 3 | Biberach, 1990  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

um 1100 – 1150	Entstehung der Burg Bronnen durch ein nicht urkundlich nachgewiesenes Freiadelsgeschlecht der Umgebung.
um 1200	Herren von Bronnen im Bereich von Buchheim genannt.
1241	Die Grafen von Zimmern in Besitz von Bronnen und Mühlheim.
1303	Friedrich von Zollern verpfändet Burg Bronnen und die Stadt Mühlheim mit Leuten und Gütern an den Bischof von Konstanz.
1380	Friedrich verpfändet die Feste Bronnen mit Buchheim, Worndorf, Beuron „Das Tal“ und Irndorf an Swigger von Gundelfingen.
1389	Swigger nimmt den Sohn seiner Schwester, Hans von Zimmern, in die Pfandgemeinschaft auf.
1391	Graf Fritz von Zollern, genannt Graf Müllly, verkauft die Herrschaft an Ritter Konrad von Weitingen.
1409	Konrad und Volz von Weitingen verkaufen nach dem Tod ihres Vaters Volz Burg Bronnen und die Stadt Mühlheim an ihre Vettern Friedrich und Engelhard von Enzberg.
1470	Teilung der enzbergischen Herrschaft nach dem Tod Friedrichs VII. – Hans I. erhält Burg Bronnen, das Hintere Schloss Mühlheim, die Hälfte der Stadt Mühlheim, die Dörfer Böttingen, Königsheim, Buchheim, Worndorf und Irndorf. Friedrich VIII. erhält das Vordere Schloss in Mühlheim, die andere Hälfte der Stadt Mühlheim, die Dörfer Nendingen, Mahlsetten und Stetten.
1478	Hans I. von Enzberg erwirbt von seinem Bruder den Großteil des enzbergischen Erbes zurück.
1509	Erneute Teilung des enzbergischen Besitzes. Friedrich X. erhält Bronnen, halb Mühlheim, Buchheim, Worndorf und Nendingen. Hans Rudolf die andere Hälfte Mühlheims mit Böttingen, Mahlsetten, Königsheim und Stetten.
1515	Hans Rudolf kämpft bei der Eroberung Mailands auf Seiten des französischen Königs gegen Kaiser Maximilian. Hans Rudolf verfällt der Acht. Maximilian zieht den Teil des enzbergischen Besitzes zugunsten Österreichs ein. Friedrich von Enzberg zu Mühlheim und Bronnen erhält nach Widerspruch den Teil seines Bruders übereignet.
1516	Friedrich verpfändet Schloss Bronnen um 300 fl. an Johann Gättling, Bürger in Rottweil.
1560 – 1580	Schwere Konflikte unter Rudolf II. von Enzberg mit dem Kloster Beuron um die Schutz- und Schirmvogtei.
1615	Sigmund von Enzberg gelingt es, unter Verzicht auf der Schirm- und Kastenvogtei, auf alle Obrigkeit und Rechte über das Kloster den Streit mit Beuron beizulegen.
1698	Eröffnung des enzbergischen Hüttenwerks Bronnen (Betrieb bis 1729).
1731 – 1755	Nikolaus Karl von Enzberg und nach dessen Tod seine Witwe Maria Ursula von Hallwil lassen die baufällige Burg als Jagdschloss umbauen. Beauftragt wird der Deutschordensbaumeister Johann Caspar Bagnato mit der Umgestaltung und Erweiterung des Wohnturms.
1755	Neubau der Schlosskapelle.
1857	König Wilhelm I. erklärt Bronnen zum freien Eigentum der Herren von Enzberg.
1932	Enteignung durch das NS-Regime.
1938	Instandsetzung der Mauer links vom Bergfried.
1945	Bronnen wieder im Besitz der Herren von Enzberg.
1946	Turm brennt durch Kaminfeuer aus.
1947 – 1949	Behebung des Brandschadens, Aufbau eines neuen Dachstuhls.
1960	Verschüttung der Bronner Mühle mit ihren Bewohnern durch Erdbeben.
1988	Innenrenovation des sogenannten Jägerhauses.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Schmitt, Günter - Burgenführer Schwäbische Alb - Donautal, Bd. 3 | Biberach, 1990

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[30.09.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.09.2018 [CR]